

# DISTRIKT POSTILLE

Februar 10 / LIONS DISTRIKT 111 SM

Versand erfolgt an die Präsidenten und Sekretäre  
Bitte weiter leiten an die Mitglieder



**Blättern mit Cursor Down (Pfeil nach unten) Beenden mit Esc**

**Impressum: Eva Friedrich—Eva.Friedrich@web.de**  
**KCI 111 SM, LC Stuttgart-Villa Berg**

## LC S-Fernsehturm unterstützt die Leonberger Tafel

**Ankündigung: 6. Benefizkonzert zugunsten Rote Nasen e.v.**

## LC Ostalb-Ipf: Activity Klasse 2000

## LC Plochingen: Vortragsreihe

## LC Leutkirch: Weihnachtsfeier im Stephanus-Heim

## LC Ostalb-Ipf: Knabenchor

## LC Joh.Kepler: Weihnachtsmarkt

## LC Ostalb-Ipf: Litauenhilfe

## LIONS Quest: Zukunftsprogramm

## LC Herrenberg: Jumelage

## LC Tübingen: chocolart

# Protokoll Kabinettsitzung

# MDV in Stuttgart 6.-8.Mai 2010



## Die Governorin hat das Wort.....

Liebe Lions,

Strategie-Tagung des Governor-Rates in Eisenach  
– Was muss man sich darunter vorstellen?  
Distriktkonferenz in Gäufelden – verlorene Zeit  
oder brauchbare Anregungen?

In jedem Fall – zwei Veranstaltungen – ein Ziel;  
den Lionismus fit für die Zukunft machen!!  
Was steckt dahinter?

Bei solchen Treffen darf spekuliert werden, Visionen können formuliert werden, Überlegungen schweifen über Machbarem und ebenso wird manche Idee wieder verworfen. Dennoch, ohne solche Gedankenspiele erleben auch Lions keinen Ruck in die Zukunft.

Daher hat der Governor-Rat mit dem Ausschuss für Langzeitplanung versucht in die nächsten Jahre zu blicken. Wie soll der Multidistrikt in 5-10 Jahren aufgestellt sein, wie verändern sich die Anforderungen in der Buchhaltung, was wollen unsere Mitglieder wirklich?

Gute Gedanken, aber auch sehr viel Arbeit stecken hinter diesen Fragen – Wir packen sie an!-

Drei eingesetzte Arbeitsgruppen aus Governors, VG's und Ausschussmitgliedern haben sofort mit der Umsetzung begonnen. Sie werden die Ergebnisse zeitnah erfahren, denn die Teams haben straffe Zeitvorgaben, damit nichts dem Zufall überlassen bleibt.

Gleiches gilt für die Arbeit im Distrikt: Steuern, Activities, Mitgliedermanagement und IT, das waren die Schlagworte bei den einzelnen Workshops am 23.1.2010 in Gäufelden. Manch einem Teilnehmer stand der Schweiß auf der Stirn, als er merkte, wie schmal der Grat zwischen Glauben und Wissen in Steuerfragen ist, wie schnell man in die Falle tappt, und wenn es nur bei der Ausstellung

einer Zuwendungsbescheinigung fürs Finanzamt ist.

Heftig wurde beim Thema „Activities“ diskutiert. Lösungsansätze bei der Planung von Veranstaltungen erörtert, Gemeinsamkeiten in der Gestaltung und Umsetzung von Events gefunden.

Auch „Personalplanung“ besser Mitgliederplanung in den Clubs wurde besprochen. Wie gehen wir erfolgsorientiert miteinander um, strukturieren wir die Clubs in der Zukunft richtig?

Oder- wie präsentiert man sich auf der eigenen Lionsclub-Webseite? Stimmt die Datenbank und ist sie bedienerfreundlich?

Die Antworten waren beeindruckend und deshalb stellen wir auch allen Clubs demnächst die Seminarergebnisse zur Verfügung. – Zur Nacharbeit für diejenigen die dabei waren, zum interessierten Lesen für diejenigen, die leider verhindert waren. Liebe Lions, aber nicht nur die „Zukunftswerkstatt“ braucht Ihre Mitarbeit und Unterstützung, auch die MDV 2010 in Stuttgart will Blicke nach vorne werfen. Lassen Sie sich durch das neue Konzept auch hier begeistern. Kommen Sie zu den Workshops in die Liederhalle, diskutieren Sie mit uns bei den Jugendprogrammen oder bei der Stiftung Deutscher Lions.

Der erste Schritt ist ganz einfach: Melden Sie sich unter [www.amiando.com/MDVStuttgart](http://www.amiando.com/MDVStuttgart), ab sofort an und Sie sind Teilnehmer an einem herausragenden Wochenende in der Baden-Württembergischen Landeshauptstadt.

Herzlichst Ihre Barbara Goetz  
DG 2009/10



### Kommen Sie zur MDV 2010 in Stuttgart am 6.- 8. Mai



*Diskutieren Sie mit, informieren Sie sich über wichtige LIONS- und LEO-Aktivitäten und beteiligen Sie sich mit Ihrer Präsenz und Wissen und erleben Sie eine andere MDV, bei der auch die Öffentlichkeit zur Vorstellung der Jugendprogramme eingeladen ist.*

**[www.amiando.com/MDVStuttgart](http://www.amiando.com/MDVStuttgart)**

Diese Internetseite informiert Sie über die vielen interessanten Veranstaltungen der MDV 2010 in Stuttgart und bietet Ihnen die Möglichkeit sich anzumelden.

## Lions Club Stuttgart-Fernsehturm unterstützt Leonberger Tafel.

**Euro 2.000,- für Renovierung des Tafelladens übergeben.**

Die Leonberger Tafel – eine Einrichtung des Evang. Diakonie Verbands im Landkreis Böblingen – musste aufgrund einer Mietkündigung im Sommer 2009 neue Räume suchen. In der Wilhelmstraße 39 in Leonberg-Eltingen wurde man fündig. Allerdings – die Räumlichkeiten waren renovierungsbedürftig. Vor allem ein neuer Boden musste eingebracht werden, für den allerdings die notwendigen Gelder fehlten. Im Rahmen seines Soforthilfe-Programms sprang der Lions Club Stuttgart-Fernsehturm mit einer Spende von EUR 2.000,- ein.

Am 18. November 2009 erfolgte die offizielle Eröffnung im Rahmen eines Festakts im neuen Tafel-Laden.

Dekan Wolfgang Vögele (Evangelischer Kirchenbezirk Leonberg) und Simone Zwicker (Bezirksgeschäftsführerin, Haus der Diakonie Leonberg) begrüßten die Gäste und dankten



den vielen ehrenamtlichen Helfern und allen Spendern für die umfassende Unterstützung, die diesen funktionalen wie schönen Tafelladen erst möglich machten.

Auch die Lions Clubs Leonberg, vertreten durch ihren Präsidenten, Herrn Dr. Gruber und Stuttgart-Fernsehturm wurden für Ihre Unterstützung lobend erwähnt.

Klaus Barthelmess, der Activity-Beauftragte des Lions Club Stuttgart-Fernsehturm überreichte im Anschluss eine Urkunde zur Spende über EUR 2.000,- und vermittelte einen kurzen Überblick über die Hilfsleistungen der Lions Organisationen weltweit und des Lions Club Stuttgart-Fernsehturm vor allem in der Region.

Die Urkunde wurde von der Marktleiterin Martina Schwarz und Frau Simone Zwicker entgegengenommen

LC Fernsehturm, H.P.Bauer



## Terminplan Distrikt 111 SM

Die Distriktversammlungen und die MDV sind für jeden LIONS-Club Pflichtveranstaltungen weshalb darum gebeten wird, dass jeder Club mindestens einen Delegierten zu diesen Veranstaltungen entsendet.

Wahlberechtigt sind pro Club für je 10 Mitglieder 1 Person, die so berechnet werden, dass die 5 übersteigende Anzahl als 1 Mandat berechnet wird.

23. Jan 10	Distriktkonferenz	Leonberg
<b>27. Mrz 10</b>	<b>Distriktversammlung</b>	<b>Pforzheim</b>
17. Apr 10	Seminar f. Führungskräfte	
24. Apr 10	Seminar f. Neu-Lions	
<b>6.-9. Mai 10</b>	<b>MDV</b>	<b>Stuttgart</b>
15. Mai 10	LIONS Aktionstag	
29. Mai 10	Seminar f. Führungskräfte	
28.Jun-2.Jul 10	International Convention	Sydney/Australien



## 6. Benefizkonzert

zugunsten „**ROTE NASEN e.V. Clowns im Krankenhaus**“  
am Donnerstag, den 4. März 2010, 20.00 Uhr  
im FORUM am Schlosspark, Ludwigsburg



Erleben Sie „**Das Musikkorps der Bundeswehr**“ unter der Leitung von Oberstleutnant Walter Ratzeck mit seiner vielseitigen Programmpalette.

Nachdem die ersten fünf Konzerte sehr großen Anklang fanden und einen Reinerlös von insgesamt **50.000,-- EURO** erzielten, veranstaltet der Förderverein Lions Club Ludwigsburg - Monrepos e.V. das sechste Benefizkonzert, wieder zugunsten  
**„ROTE NASEN e.V. Clowns im Krankenhaus“**

Das Konzert findet am **Donnerstag, den 4. März 2010 um 20.00 Uhr** im Theatersaal, FORUM am Schlosspark, Ludwigsburg statt.

Eintrittskarten zu € 18,00, € 21,00, € 24,00 oder € 27,00 erhalten Sie über EASY Ticketservice (Tel.: 0711 - 2 55 55 55); im FORUM am Schlosspark (Tel.: 07141 - 910 3900) oder bei Martin Pfuderer (Tel.: 07146 - 4 33 70).

Unterstützen Sie mit Ihrem Kommen den guten Zweck und erleben Sie mit uns einen Konzertabend der Extraklasse

Förderverein Lions Club Ludwigsburg-Monrepos e.V.  
Martin Pfuderer Sternbergweg 14 D-71686 Remseck-Hochberg  
Tel: 07146-43370 Fax: 07146-43380 email: martin@pfuderer.de  
Club-Konto: 5017 154 Dresdner Bank Ludwigsburg (BLZ 604 800 08)  
Förderverein-Konto: 5017 208 Dresdner Bank Ludwigsburg (BLZ 604 800 08)



## MDV in Stuttgart 6.-8. Mai 2010

Versäumen Sie nicht, sich zur MDV in Stuttgart anzumelden. Die Anmeldung erfolgt via Internet und dort können Sie alles erledigen, auch gleich Ihre Bezahlung für einzelne Veranstaltungen oder fürs Mittagessen erledigen. Sie erhalten Tickets, die Sie bitte zur Registrierung mitbringen.

Die Internetadresse für Ihre Anmeldung: [www.amiando.com/MDVStuttgart](http://www.amiando.com/MDVStuttgart)

### Programmübersicht:

Bezeichnung	Ort	Raum	Datum	Uhrzeit Start	Uhrzeit Ende
DG elect 10/11	Maritim	Köln	<b>06.05.2010</b>	09:00	12:00
Mittagspause	Maritim	Rest. Rotisserie		12:00	14:00
Sitzung DG 9/10 10/11	Maritim	Bonn / Hamburg		14:00	18:00
Empfang OB	Rathaus Stuttgart			19:00	
Musikwettbewerb	Liederhalle	Mozartsaal	<b>7.5.2010</b>	9:00	18:00
Ausschuss Zeitschriften	Maritim	Ulm	<b>07.05.2010</b>	09:00	12:00
Ausschuss Finanzen	Maritim	Köln		09:00	12:00
Langzeitplanung	Maritim	Mannheim		09:00	12:00
Satzung & Organisation	Maritim	Darmstadt		09:00	12:00
Jugendprogramme	Liederhalle	Schillersaal		09:00	12:30
Pressekonferenz				11:30	12:00
Mittagspause	Maritim	Rest. Rotisserie - VIP Reuchlin		12:30	13:30
IT-Seminar	Maritim	Hamburg		13:00	15:00
Liga für Ältere	Maritim	Bonn		13:00	15:00
Sitzung HDL	Maritim	Maritim		13:00	17:00
Sitzung SDL	Maritim	Köln		13:00	15:00
get together	Maritim/Alte Reithalle			20:30	23:00
LEO - Party	AER-Discothek, Büchsenstr.10			23:00	
LEO MDV Teil I + II	Liederhalle	Schillersaal	<b>08.05.2010</b>	09:00	17:00
<b>LIONS MDV Teil I + II</b>	<b>Liederhalle</b>	<b>Hegelsaal</b>		<b>09:00</b>	<b>17:00</b>
Mittagspause	Liederhalle	Foyer + Beethovensaal		12:00	13:00
LEO-Party				24:00	
Schwäbischer Abend LIONS + LEOs	Liederhalle	Beethovensaal + Foyer			

### Programm für die Partner:

Datum	Uhrzeit	Programm
7.Mai 2010	14:00—17:00	Mercedes Benz Museum inkl. Bustransfer, Eintritt + Audio-Guide € 38,00
7.Mai 2010	14:00—17:00	Stadtrundfahrt € 18,00
8.Mai 2010	10:00—12:00	Porsche Museum inkl. Bustransfer, Eintritt + Audio-Guide € 29,00
8.Mai 2010	9:00—13:00	Esslingen & Kesslersekt inkl. Bustransfer, örtl. Reiseleiter, Führung Sektkellerei Kessler + Sektprobe € 53,00



## Ein vielfältiges Rahmenprogramm

diskutieren - begegnen - genießen

**Axel Ehrenfels: Multi – Distrikt – Versammlung 2010 in Stuttgart**



Das Organisationsteam MDV 2010 hat sich Einiges einfallen lassen, um die Tage rund um die MDV 2010 für alle Besucher zu einem unvergesslichen Erlebnis werden zu lassen. Von eindrucksvollen Festlichkeiten bis zu individuellen Erlebnisangeboten bieten sich den Lions und Leos und natürlich auch den Begleiterinnen und Begleitern zahlreiche Möglichkeiten, Land und Leute kennen zu lernen und persönliche Netzwerke zu pflegen oder aufzubauen. Sie kommen mit unserem ersten deutschen Weltpräsidenten Eberhard J. Wirfs ins Gespräch und erleben ihn „hautnah“.

**Stuttgart**, das ist mehr als die Landeshauptstadt Baden-Württemberg, mehr als eine aktive Kongress- und Wirtschaftsmetropole. Stuttgart ist eine Stadt mit interessanten Sehenswürdigkeiten, dem besten Opernhaus Deutschlands, mit herausragenden kulturellen und sportlichen Highlights, mit abwechslungsreichen Freizeit- und Unterhaltungsmöglichkeiten und einem vielfältigen Umland in einmaliger Landschaft.



Altes Schloß

Während einer **Stadtführung** möchten wir Ihnen einen Eindruck vom Reiz dieser Metropole vermitteln, möchten Sie mitnehmen zu den Sehenswürdigkeiten, wie die Staatsgalerie, das neue und das alte Schloss, das Kunstmuseum, die Stiftskirche mit dem Schillerplatz, den Schlossplatz, um nur einige wenige zu nennen. Keine Stadt ist weltweit so eng mit der Mobilität verbunden wie Stuttgart. Wem fällt bei den Namen **Bosch, Daimler** und **Porsche** nicht sofort Stuttgart ein?

Mit dem neuen Museum hat **Mercedes-Benz** der Geschichte des Automobils ein würdiges Zuhause gegeben. Direkt an den Toren der Stadt erwartet jeden Besucher der Blick auf ein einzigartiges neues Bauwerk. Entworfen von UNStudio, einem der derzeit wohl meistbeachteten Architekturbüros der Welt, wäre das Mercedes-Benz schon allein wegen seiner Architektur ein Besuch wert. Aber nicht genug, auf 16.500 qm Ausstellungsfläche bietet das faszinierende neue Bauwerk Platz für 160 ausgestellte Fahrzeuge.

Eines der größten und spektakulärsten Bauprojekte in der Unternehmensgeschichte der Dr. Ing. h.c.F. Porsche AG ist im Dezember 2008 fertiggestellt worden: das neue **Porschemuseum** in Stuttgart-Zuffenhausen. In dem futuristisch gestalteten 5.600qm umfassenden Ausstellungsbereich werden mehr als 80 Fahrzeuge gezeigt, von der legendären Radnabe des Lohner- Porsche, dem weltweit ersten Hybrid –Automobil aus dem Jahr 1900, bis zur aktuellen Generation des 911.

Dem Besucher wird aufgezeigt, was die jeweiligen Exponate so einzigartig macht und es wird ebenso erzählt vom Geist und der Leidenschaft, mit der bei Porsche gearbeitet wird als auch von den Menschen hinter dem Produkt. Wer nun aber den Eindruck gewinnt, die Technik beherrsche das Geschehen, wird eines Besseren belehrt.



Rathaus

Mit dem Besuch der **Stadt Esslingen**, nicht weit von der Landeshauptstadt entfernt, bietet das Orga-Team der MDV 2010 Ihnen einen besonderen historischen Leckerbissen. Die gesamte Altstadt mit ihren pittoresken Fachwerkhäusern muss man einfach gesehen haben: die Stadtkirche und die Burg mit ihrer Stadtbefestigung, das alte Rathaus, die Frauenkirche u.s.w. Auf den Spuren dieser mittelalterlichen Stadt fühlen Sie sich in eine andere Zeit versetzt, erleben ein mittelalterliches Marktgeschehen inmitten von Händlern, die wie im Mittelalter ihre Waren feilboten. Aber auch das Kulinarische kommt nicht zu kurz. Die Sektkellerei „Kessler“, die in Esslingen ansässig ist, begrüßt Sie mit einem Glas „Kesslersekt“ und lässt Sie teilhaben an den Köstlichkeiten der schwäbischen Küche. Haben wir Ihren Appetit angeregt? Dann bitte sofort anmelden unter [www.amiando.com/MDVStuttgart](http://www.amiando.com/MDVStuttgart).



Dicker Turm

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und werden alles daran setzen, Ihnen den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten.



## Spielerisch die Gesundheit fördern Lions Club Ostalb Ipf erreicht mit Klasse2000 alle Schüler der Bopfinger Grundschulen

***Der Lions Club Ostalb-Ipf hat alle Jahrgänge der Klassen 1 bis 4 der Grundschulen Bopfingen und Kirchheim für „Klasse2000“, das bundesweit größte Programm zur Gesundheitsförderung und Suchtvorbeugung, aufgenommen. Dies hilft den Grundschülern, so Präsident Roland Lipp, die eigene Gesundheit spielerisch zu entdecken und „Nein“ zu Gewalt und Drogen zu sagen.***

In der Grundschule am Ipf kamen alle am Programm „Klasse2000“ beteiligten Grundschulen aus Bopfingen, Oberdorf, Schlossberg, Aufhausen-Unterriffingen und Kirchheim zusammen, um eine Zwischenbilanz des erfolgreichen Projektes zu ziehen. Als besondere Gäste konnten Rektor Doppelbauer die Regionalbeauftragte für Klasse2000 in Baden-Württemberg Nord-Ost, Frau Anke Sellner, und Bürgermeister Dr. Gunter Bühler begrüßt werden. Sie betonten in ihrem Grußwort, wie wichtig frühzeitige Gesundheitserziehung ist und bedankten sich bei allen Beteiligten.

„Gesund und fit, macht auch mit“, sangen die Kinder der zweiten Klasse der Grundschule und führten den vielen Gästen, Eltern und Sponsoren auch gleich einmal vor, wie das geht. Eine Gruppe demonstrierte die fünfminütige Bewegungspause, die während des Projekts in den Unterricht eingebaut wird und in der die Schüler gemeinsam hüpfen, sich strecken und auf der Stelle joggen. Die Kinder der vierten Klasse trugen das „Klaro-Lied“ und den „Gesundheits-Rock“ vor. Die Flötengruppe spielte einen kleinen Walzer, der den Kreislauf in Schwung brachte, und ein Allegretto.

„Viele Kinder kommen erst im Kindergarten mit Regeln in Berührung“, begründete Lothar Doppelbauer, Rektor der Schule am Ipf, die Notwendigkeit eines Programms zur Gesundheitsvorsorge und Suchtprävention. Das Programm „Klasse2000“, in dem die Lehrer sowie externe Psychotherapeuten und Fachleute mit den Grundschülern gesundheitsförderndes Verhalten lernen und praktisch einüben, helfen, Kompetenzen für das Leben zu entwickeln. Das geht weit über reine Gesundheitsvorsorge hinaus. Es geht auch um soziale



Kompetenzen und das Leben und Erleben von (Schul-)Gemeinschaft.

Frau Anke Sellner, Regionalbeauftragte für Klasse2000, lieferte anhand brandneuer Erkenntnisse weitere Einzelheiten und legte großen Wert auf die Zusammenarbeit von Lehrkräften, den externen Gesundheitsförderern und Eltern. Aktuelle Studien haben ergeben, dass Klasse2000-Kinder in der vierten Klasse seltener mit dem Rauchen und Alkoholkonsum anfangen.

Für Club-Präsident Roland Lipp lohnt sich der Aufwand, den der Lions Club Ostalb-Ipf für dieses Projekt jährlich schultert. Es sind derzeit 32 Schulklassen und 700 Schulkinder, die mit dem Programm Klasse2000 in Bopfingen und Kirchheim erreicht werden. Sein Dank galt den Paten, die das Programm mit ihrem finanziellen Engagement überhaupt erst möglich machen.

LC Ostalb-Ipf, Gregor Stempfle

### LC Plochingen: Wirtschaftsweiser Prof.Dr.Bofinger

Die Stadthalle Plochingen war am Mittwochabend dem 18.11.2009 bis auf den letzten Platz besetzt. Eingeladen hatte der Lionsclub Plochingen zu seiner diesjährigen Benefizveranstaltung. Wie im letzten Jahr mit dem ehemaligen Leiter der Internatsschule Salem, Herrn Dr.Bueb, gelang auch in diesem Herbst die Verpflichtung eines hochkarätigen Referenten. Kein Geringerer als der Wirtschaftsweiser Prof. Dr. Bofinger konnte als Redner verpflichtet werden, einer der wenigen führenden deutschen Ökonomen, die für eine nachfrageorientierte Wirtschaftspolitik stehen. Er lehrt Volkswirtschaftslehre in Würzburg und ist Mitglied im Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung. Der amtierende Präsident Herr Günter Maier stellte nach vorausgehenden Grußworten an die geladenen Gäste und den Referenten den Zweck der diesjährigen Benefizveranstaltung vor.

Das örtliche Gymnasium führte 2008 in Kooperation mit der Musikschule Plochingen seine erste Streicherklasse ein, in der die Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Musikunterrichts ein Streichinstrument erlernen.



In diese Thematik führte der Rektor Herr Bochinger sowie der Leiter der Musikschule Herr Gienger ein. Die Streicherklasse bietet den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, nach einer kurzen Phase des Kennenlernens ein Instrument auszuwählen und dieses in der passenden Größe für die Dauer von zwei Jahren auszuleihen. Unterrichtet wird nach der Rolland - Methode. Paul Rolland hat sie in den USA entwickelt: Im Mittelpunkt steht die Bewegungs- und Haltungsschulung, aber möglichst frühzeitig soll das Spielen leichter, mehrstimmiger Stücke möglich sein. Neben dem Spaß am Musizieren hat das auch erzieherische Effekte, wie der Musikpädagoge behauptet. Die Disziplin werde im Streicherverband "ungemein gefördert". Das gilt auch für Wahrnehmung, Konzentration und Integration.



Erfahrungsgemäß spielt die Mehrzahl der Jugendlichen das Instrument danach auch tatsächlich weiter. Die hohen Kosten und die Ungewissheit, ob das eigene Kind Freude

am Umgang mit dem anspruchsvollen Instrument findet, hindern aber viele Eltern daran, gleich zu Beginn ein Streichinstrument anzuschaffen.

Da für die zweite Streicherklasse kein ausreichendes Geld zur Anschaffung der Streichinstrumente vorhanden war und das 2008 Projekt zu scheitern drohte sicherte der LC Plochingen mit 17 000 Euro den Fortbestand. Es sollten 14 Violinen unterschiedlicher Größe, drei Violoncelli und fünf Kontrabässe angeschafft werden.

Zu Beginn der Veranstaltung konnten sich die anwesenden Gäste über den Erfolg einer einjährigen Ausbildung dieser jungen Musiker an der Geige, Bratsche, Cello oder Kontrabass unter der Leitung des Musikpädagogen Herrn Wolf einen Eindruck verschaffen.

Endlich trat der Referent des Abends an das Rednerpult und schaffte es, in einem einstündigen Vortrag die Zuhörer in seinen Bann zu ziehen. Was am 28.Juli 2007 mit ersten Verlustmeldungen der Deutschen Industriebank IKB begann, hat sich mittlerweile zur größten Finanz- und Wirtschaftskrise seit dem Zweiten Weltkrieg entwickelt. Immer mehr Banken halten sich nur noch mit staatlicher Hilfe am Leben, immer mehr Unternehmen geraten in den Strudel von ausbleibender Nachfrage und fehlender Liquidität. Die Kreditwürdigkeit ganzer Staaten wird inzwischen ebenso in Frage gestellt wie der Zusammenhalt der Europäischen Währungsunion.

Trotz der grassierenden Panik steht außer Zweifel, dass die Marktwirtschaft nicht ihr Ende erlebt. Die Krise offenbart jedoch die enormen Selbstzerstörungskräfte eines unregulierten Marktes. Nur der Staat konnte den Kollaps der Finanzsysteme verhindern. In der Krise liegt

daher auch die Chance für einen Neuanfang: Das Verhältnis von Staat und Markt kann neu geordnet werden. Nach Meinung von Prof.Bofinger kann der Markt nur dann gerettet werden wenn es gelingt, langfristig für einen stabilen Wohlstand aller zu sorgen.

Der anschließenden Diskussion, bei der sich auch durchaus kritische Fragen zu seinen Thesen ergaben, stellte sich Prof.Bofinger und wurde nach verabschiedenden Worten des Präsidenten mit viel Beifall bedacht.

LC Plochingen, H.Beiter





## Vorweihnachten im Stephanus-Heim in Isny; der LC Leutkirch berichtet

Tradition, langjährig entstandene Freundschaften zwischen Lions-Freunden mit Heimbewohnern und der Wunsch, Benachteiligten eine Freude zu machen, waren Anlass, zum vorweihnachtlichen gemeinsamen Kaffee-Trinken. Der LC Leutkirch lädt hierzu alljährlich ein. Die Lions-Frauen hatten Kuchen gebacken, es duftete köstlich adventlich und animierte alle zu guten Gesprächen bei Kaffee und Kuchen. Bei Kerzenschein, weihnachtlicher Musik, Theaterstücken der Heim-Theatergruppe und, unverzichtbar, unter den Augen vom Nikolaus.

Das alles fand in diesem Jahr am ersten adventlichen Wochenende 2009 statt; ohne Schnee oder klirrende Kälte, bei eher frühlingshaften Temperaturen.



Der amtierende Lions-Club-Präsident, Hans Steger, begrüßte alle Anwesenden und gab seiner Freude über das volle Haus Ausdruck. Der Dank an alle, die wieder mitwirken und zum Gelingen beitragen ist genau so sein Anliegen wie die frohe Botschaft zum Weihnachtsfest und zur weiterhin harmonischen Freundschaft zwischen Heimbewohnern und Lions-Freunden. Auch der Leiter

des Stephanus-Heimes, Herr Holst, sowie seine Mitarbeiterin, Frau Rissel, waren eingeladen zum gemeinsamen Weihnachtsfest und bedankten sich für das Lions-Engagement.

250 Bewohner hat das Stephanus-Heim; behindert sind sie alle und arg benachteiligt im Leben. Aber Lebensmut haben sie dennoch alle, denn die einfühlsame Betreuung, die Pflege, die Fürsorge und das Wohlwollen durch die Betreuer spüren alle, die hier leben müssen. Auto- und Motorradunfälle, Sportunfälle, angeborene körperliche Handicaps; alle Behinderungen sind hier anzutreffen. Sie alle brauchen die mitmenschliche Hilfe, die ärztliche, die psychische und oder physische Unterstützung und vielerlei praktische Lebenshilfe. Liebenswürdige Pflegerinnen und Pfleger, einfühlsame Betreuung durch bestens qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter; das ist die Basis eines gut geführten, sehr angesehenen Heimes für diese Menschen. Teilweise seit über 20 Jahren leben sie hier in Isny, in diesem Heim, in dieser wunderschönen Stadt im Allgäu. Sie sind vollständig integriert, sie gehören mit ihren Fahrstühlen oder Rollis zum Stadtbild wie alle anderen Menschen auch. Man trifft sie hier oft unterwegs im Ort, die Behinderten, mit ihren Gehhilfen oder auch nur zu Fuß. Shopping machen, Schaufenster

ansehen oder einfach nur frische Luft tanken, das wollen sie alle, wenn's die Zeit erlaubt. Denn es gibt zeitliche Rahmen und Regeln, die beachtet werden müssen; die meisten sind zu festen Arbeitszeiten in heimeigenen oder auch externen Werkstätten beschäftigt, haben zusätzlich feste Behandlungs- und Rehabilitationstermine, die einzuhalten sind. Das Leben im Heim soll ja Normalität sein und die Verantwortlichkeit, die Selbstständigkeit der Bewohner bewahren und fördern. Viele leben in Wohngemeinschaften, in Partnerschaften mit anderen Heimbewohnern, oder auch allein in abgeschlossenen Wohneinheiten. Die Wohnungen sind oft mit Küchen und Arbeitsräumen ausgestattet und ermöglichen ein weitgehend frei gestaltetes Leben, wenn's denn möglich ist.

Adventszeit und Lions-Besuch, das gehört im Heim zusammen, darauf möchte man nicht mehr verzichten. Natürlich wird vom Nikolaus auch gelobt und wenig getadelt. Die Theatergruppe der

Heimbewohner hatten in diesem Jahr ein tolles Hochzeitsstück aufgeführt und damit viel Applaus erhalten. Musiziert wurde von einer Musikgruppe der Jugendmusikschule Isny, unter der Leitung von Herrn Herz; einige wohlbekannte Weihnachtslieder wurden vom Lions-Chor vorgetragen und teilweise auch gemeinsam gesungen. Die Atmosphäre im weihnachtlich geschmückten Raum war stilvoll, würdig und anheimelnd. Halt weihnachtlich! Und der Nikolaus hatte, wie immer, auch was mitgebracht; jeder Heimbewohner bekam sein pekuniär angereichertes Tütchen, versehen mit ein paar Plätzchen und ein wenig weihnachtlichem Schmuck. Auch das gehört zur Tradition und muss unter allen Umständen beibehalten werden.

Wir Lions denken, dass wir nicht nur den Heimbewohnern sondern auch uns selbst mit diesem Nachmittag eine vorweihnachtliche Freude gemacht haben.

„We serve“, wie es sich Lions vorgenommen haben, konnten wir wieder einmal praktizieren und unsere übernommene Aufgabe erfüllen.



LC Leutkirch, Adalbert Dusch

## „O Heiland reiß die Himmel auf“ Knabenchor collegium iuvenum Stuttgart singt beim 7. Benefizkonzert des LC Ostalb-Ipf

Bopfingen Mit seinem siebten Benefizkonzert hat der Lions Club Ostalb-Ipf gleich zwei gute Werke getan. Er sammelte nicht nur Spenden für seine Hilfsprojekte im In- und Ausland, mit der Verpflichtung des Knabenchors collegium iuvenum Stuttgart zu einem „Konzert im Advent“ machte er gleichzeitig dem Publikum in der vollbesetzten Stadtkirche pünktlich zum Nikolaustag ein wundervolles Klanggeschenk.

Präsident Roland Lipp, der den Besuchern in seiner Begrüßung einen besonderen Hörgenuss versprach, dankte allen, die zum Gelingen des Konzerts beigetragen hätten, insbesondere dem Organisator Gregor Stempfle. Dass Lipp nicht zu viel versprochen hatte, bewies der Knabenchor unter Leitung von Friedemann Keck gleich mit den ersten strahlenden Tönen. „O Heiland, reiß die Himmel auf“ begannen die jungen Sänger, die begleitet von viel Vorschussapplaus vor dem Altarraum Aufstellung genommen hatten, in der von einem strahlenden Sopran beherrschten, typischen Klangfarbe guter Knabenchöre. Und zur Überraschung der faszinierten Zuhörer erklang von der Empore herab, zart das Echo dieses bekannten Adventskirchenliedes. Sehr legato gestaltete der Chor in großen Bögen die Psalmotette „Beati quorum via integra est“ von Charles V. Stanford, sechsstimmig übrigens, wie auch die folgenden Motetten „Machet die Tore weit“ von Andreas Hammerschmidt und „Tröstet, tröstet mein Volk“ von Heinrich Schütz. Dabei übernahmen die

Männerstimmen, der Alt und Sopran wechselweise teils mit großer Zartheit aber auch dem Text entsprechend recht forsch den Cantus Firmus. In den wunderbaren polyphonen Passagen bewiesen die jungen Sänger mit hoher Präzision und Sicherheit, dass das collegium iuvenum im 20. Jahr seines Bestehens zu recht zu den besten Knabenchören Deutschlands zählt. Als innigen Abschluss des ersten Programmteils sang der Chor das alte Adventslied „Maria durch ein Dornwald ging“ in einer

fünfstimmigen Fassung des 1960 verstorbenen Komponisten Günter Raphael. Begleitet von begeistertem Beifall wechselte der Chor nun vom Altarraum auf die Empore. Doch bevor er das Konzert von dort fortsetzte, sprach Pater Albert Knebel OSB, Prior der Abtei Neresheim und Mitglied des Lions Club Ostalb-Ipf, in seinem geistlichen Wort über das Thema Elend, Fremde, Entfremdung und die Bedeutung von Heimat und Advent.

Begleitet von der Orgel verlieh der Chor der Sehnsucht nach Erlösung mit den beiden Adventsliedern „Herr, send herab uns deinen Sohn“ und „O komm, o komm, Emanuel“ noch einmal hervorragenden, musikalischen Ausdruck, um dann jubelnd mit der Kantate Johann Sebastian Bachs „Nun komm, der Heiden Heiland“ die frohe Weihnachtsbotschaft zu verkünden. Hier kamen zur Orgelbegleitung noch einige Streicher hinzu. Im Rezitativ, ebenso wie in den Tenor-, Bass- und Sopranarien zeigten junge Chorsänger ihre beeindruckenden solistischen Fähigkeiten. „In dulci jubilo“, „Vom Himmel hoch, da komm ich her“ und „Adeste fideles“ diese drei bekannten Weihnachtslieder bildeten den strahlenden Schlussakkord dieses wahrhaft herausragenden Hörgenusses. Nach minutenlangem Applaus und stehenden Ovationen verabschiedete sich der Stuttgarter Chor von der Ostalb mit dem ersten Lied seines Programms „O Heiland, reiß die Himmel auf“.

Schwäbische Post, Gabi Neumeyer





## Weihnachtsmarkt mit frischen Ideen:

**Originelle Fotos als Weihnachtsgeschenk -  
mit Bud Spencer oder dem Weihnachtsmann**



Ein mobiles Fotostudio und ein Cop aus Hollywood sind die Zutaten für die Weihnachtsmarkt-Aktion des Lions Clubs Johannes Kepler aus Sindelfingen/Weil der Stadt. Wer noch auf der Suche nach einem ausgefallenen Weihnachtsgeschenk war, konnte sich auf dem Weihnachtsmarkt am 5. Dezember mit einem Double von Bud Spencer fotografieren lassen. Oder die Kinder zusammen mit dem Weihnachtsmann ablichten lassen. Egal für welches Foto sich die Besucher entschieden, sie tun damit gleichzeitig ein gutes Werk: Die Einnahmen werden für Kinder- und Jugendprojekte in der Region gespendet.

„Mit dieser ungewöhnlichen Aktion wollen wir die klassischen Weihnachtsmarktangebote ergänzen und damit möglichst viele Spenden für Präventionsprojekte in der Kinder- und Jugendarbeit sammeln“, so Claudia Haynold, Präsidentin des Lions Clubs Johannes Kepler. „In Weil der Stadt und Umgebung finanzieren wir seit mehreren Jahren Präventionskurse an Schulen und mittlerweile auch an Kindergärten.“ Die Teilnahme am Weiler Weihnachtsmarkt ist für den Lions Club schon Tradition und drückt die Verbundenheit des Clubs mit der Stadt aus. „Der Weihnachtsmarkt ist eine gute Gelegenheit, mit uns ins Gespräch zu kommen“, so die Präsidentin weiter, einige neue Mitglieder haben durch den Erstkontakt auf dem Weihnachtsmarkt den Weg in die Lions-Organisation gefunden.

LC Joh.Kepler, Margarete Steinhart

## 10 Jahre Litauenhilfe des LC Ostalb-Ipf

Seit 1999 unterstützt der LC Ostalb-Ipf in Palanga/Litauen ein Waisenhaus und eine Kindertagesstätte, in der auch behinderte Kinder betreut werden.

In den ersten Jahren standen die Renovierung und die Modernisierung der völlig desolaten sanitären Anlagen in diesen Heimen im Vordergrund der Aktivitäten. Parallel dazu wurden die Heime mit fabrikneuen Betten, Decken, Stoffen und Teppichböden ausgestattet.

In den letzten fünf Jahren enthielten die alljährlichen Hilfslieferungen in der Adventszeit hauptsächlich Verbrauchsgüter wie Bastel- und Schreibutensilien, Papier, Spielsachen und Bekleidung.

Die große Effektivität dieses Hilfsprojektes wäre nicht möglich gewesen ohne die orts- und sprachkundige Unterstützung von LF Helmut Waliauga, LC Vilnius. LF Waliauga war Direktor der Firma PPS

Pipelinesystems, einer Tochter der Preussag AG, die vor ca.10 Jahren in Litauen einen strategisch sehr wichtigen Ölterminal und eine ca. 100 km lange Ölpipeline baute. Vor Ort koordinierte Waliauga die Hilfslieferungen und die Umbaumaßnahmen in den beiden Heimen. Auch noch nach seiner Pensionierung schaffte und pflegte er die wichtigen Kontakte.



Anlässlich der Hilfslieferung zum Nikolaustag 2009 wurde das 10jährige Bestehen der Palanga-Hilfe des LC Ostalb-Ipf gefeiert. Im Rahmen dieser Feier in Palanga ehrte LF

Dr. Ulrich Haag vom LC Ostalb-Ipf LF Helmut Waliauga mit dem Activity Award in Gold für dessen überaus große Verdienste im Rahmen der Activity. Dieser bedankte sich für die ehrenvolle Auszeichnung und für die lange harmonische Zusammenarbeit.

LC Ostalb-Ipf/Dr. Uli Haag



## Jugendliche lernen fürs Leben!

**Zukunftsprogramm „Lions-Quest“ macht Schule: Förderverein Sicheres und Sauberes Stuttgart e.V. finanziert ein gesamtes Lehrerseminar**

Pädagogen und Sozialpädagogen aus dem Raum Stuttgart nahmen im Oktober 2009 drei Tage lang an einem Einführungsseminar in das Programm „Erwachsen werden“ teil.

Gesponsert wurde der Kurs vom „Förderverein Sicheres und Sauberes Stuttgart e.V.“

einer Institution, die sich ebenso wie „Erwachsen werden“ für das Wohl Jugendlicher und deren Lebensbewältigung einsetzt. Es handelte sich um ein Einführungsseminar, in dessen Verlauf den Teilnehmern die Möglichkeit eröffnet wird, das Konzept und das Material des Programms durch praktische Anwendung kennen zu lernen sowie die Lerninhalte und Methoden aus der Sicht der Jugendlichen, aber auch aus der des Lehrers zu erproben und zu diskutieren.

All das basiert auf dem Hintergrund der Erkenntnis, dass der, der gelernt hat, sein Leben selbst zu gestalten und Verantwortung für sein Handeln zu übernehmen, der Probleme bewältigen sowie Konflikte lösen kann, und der mit den eigenen Gefühlen ebenso wie mit den anderen Menschen umzugehen versteht, für Drogen und anderen Formen der Sucht weniger empfänglich sein wird, als der, der psychisch und sozial weniger gefestigt ist.

Der Lions-Quest Beauftragte Constantin Sigel begrüßte die Anwesenden, vor allem aber auch den Trainer Günther Hennig, im Jugendhaus in Stuttgart-Mönchfeld recht herzlich, bedankte sich bei der 1. Vorsitzenden des Fördervereins Sicheres und Sauberes Stuttgart e.V. Frau Claudia Diem und dem Geschäftsführer Edgar Hemmerich für die großzügige Spende und gab seiner Freude Ausdruck, dass Frau Diem und Herr Hemmerich per-



sönlich zur Eröffnung des Kurses gekommen seien, um sich selbst ein Bild von der Fortbildung zu machen. Mit einem Blumenstrauß und einem Präsent wurden beide Sponsoren dann verabschiedet, nicht ohne zu bemerken, dass die Lions weiterhin im Sinne einer Vernetzung mit dem Förderverein an einer Kooperation interessiert seien. Frau Diem bedankte sich ihrerseits für den freundlichen Empfang und meinte, dass beide Institutionen ein gleiches Ziel verfolgen würden: Eine Welt aufzubauen, in der das Wohl der Jugend ein echtes Anliegen ist. An die Lehrerinnen und Lehrer gewandt, bemerkte Constantin Sigel, dass mit Blick auf die vergangenen Seminare, auch die Absolventen des jüngsten Lehrganges die Feststellung treffen werden, dass sich die Teilnahme am Seminar im Unterricht doppelt und dreifach auszahlen dürfte.

Und er sollte recht behalten: Am Ende der Veranstaltung äußerte sich eine Lehrerin spontan, dass sie dank der hier gewonnen Anregungen die Kinder im Unterrichtsalltag besser stützen und somit das Sozialverhalten der Jugendlichen stärken könne.

KLQ Constantin Sigel

### Kommen Sie zur MDV 2010 in Stuttgart am 6.- 8. Mai



*Diskutieren Sie mit, informieren Sie sich über wichtige LIONS- und LEO-Aktivitäten und beteiligen Sie sich mit Ihrer Präsenz und Wissen und erleben Sie eine andere MDV, bei der auch die Öffentlichkeit zur Vorstellung der Jugendprogramme eingeladen ist.*

**[www.amiando.com/MDVStuttgart](http://www.amiando.com/MDVStuttgart)**

Diese Internetseite informiert Sie über die vielen interessanten Veranstaltungen der MDV 2010 in Stuttgart und bietet Ihnen die Möglichkeit sich anzumelden.

## **20 Jahre gelebte deutsch-französische Freundschaft**

### **Die LIONS-Clubs von Herrenberg und Bar-sur-Seine**

Zu den zentralen Zielen von LIONS gehört, die Verständigung unter den Völkern der Welt zu wecken und zu erhalten.

Im Oktober 2009 besuchte der LIONS-Club Herrenberg mit einer Delegation von 17 Personen seinen Partnerclub in Frankreich. Anlass des Treffens war das 20jährige Bestehen der Jumelage mit dem französischen Club in Bar-sur-Seine in der Champagne, die im Jahr 1989 mit einem Festakt im Rathaus von



Bar-sur-Seine feierlich ins Leben gerufen worden war. In den 20 Jahren lag ein Schwerpunkt der gemeinsamen Aktivitäten auf

Angeboten für Kinder und Jugendliche aus beiden Ländern. So wurden zuerst in Le Harcholet in den Vogesen und später in Staufen im Münstertal deutsch-französische Jugendlager mit jeweils 20 Teilnehmern abgehalten, um Jugendliche aus beiden Ländern miteinander in Kontakt zu bringen. In einem Folgeprojekt erhielten Jugendliche aus Deutschland und Frankreich, die sich in Ausbildung befanden, die Chance, in Firmen des jeweils anderen Landes berufliche Erfahrungen in Betriebspraktika zu sammeln. Vor vier Jahren wurde als Zeichen der europäischen Verbundenheit ein Besuch im Europäischen Parlament in Straßburg mit 40 Jugendlichen organisiert.

Beim diesjährigen Besuch überreichte Präsident Dr. Detlef Schmidt einen Spendenscheck über 1.500,-- Euro, um das Erstellen einer Grün- und Erholungs-



fläche für Einwohner und Gäste von Bar-sur-Seine zu unterstützen. Bereits anlässlich des 10jährigen Jubiläums konnte der LIONS-Club Herrenberg mit einer Spende zur Einrichtung eines Kinderspielplatzes in Bar-sur-Seine beitragen.

Seit vielen Jahren empfangen die Herrenberger LIONS ihre französischen Freunde in der Vorweihnachtszeit, um die bei uns begehrten Mistelzweige an die Besucher des Herrenberger Weihnachtsmarktes und in einem Einkaufszentrum zu verkaufen. So wurde auch in diesem Jahr wieder tatkräftig gemeinsam verkauft und ein Erlös von über 3000,- Euro erwirtschaftet.

Dieser Erlös fließt in wohltätige Projekte in Bar-sur-Seine und in Herrenberg. So werden in Herrenberg unter anderem seit Jahren Präventionsprojekte gegen Sucht und Gewalt wie „Klasse 2000“ an Herrenberger Grundschulen und „Kiga+“ in Herrenberger Kindertagesstätten finanziert.

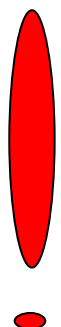
Auch zahlreiche Begegnungen und viele persönliche und freundschaftliche Beziehungen zwischen den Mitgliedern der beiden Clubs unterstreichen eine lebendige Partnerschaft und damit ein aktives Eintreten für ein kulturelles, soziales und gesellschaftliches Zusammenwachsen in Europa, wie Schmidt in seinem Grußwort im Rathaus von Bar-sur-Seine betonte.

LC Herrenberg, Norbert Janzen

Liebe Clubsekretäre und Clubsekretärinnen,

Bitte denken Sie an die Pflege der Mitgliederdaten unter

<https://lc-mitglieder.lions.de>





### Freundlich serviert im Schweinsgalopp

*Mit seiner Aktion "Wildschweinbraten an Schokoladensoße" im vergangenen Dezember unterstützte der Tübinger Lionsclub den Aufbau eines ambulanten Hospizdienstes für Kinder*



Seit vier Jahren steht Tübingen Anfang Dezember regelmäßig für eine Woche Kopf. Dann regiert auf den Straßen und Plätzen der Stadt die

"chocolART". So nennt sich das große Marktgetümmel für alles, was nur von Ferne nach Schokolade riecht. War die Veranstaltung in den Anfangsjahren nur von einigen tausend Personen besucht, stürmten diesmal dank intensiver, auch überregionaler Werbemaßnahmen mehr als 200.000 Menschen das süße Angebot - und kauften in fünf Tagen 80 t (!) Schokolade. Und das in einer Stadt, die selbst nur 85.000 Einwohner hat. So ein Andrang sprengte natürlich an manchen Ecken den Rahmen der sonst eher beschaulichen Altstadt.

Das schon im Vorfeld zu erwartende Menschengewühl war für den Tübinger Lionsclub eine willkommene Gelegenheit, sich diesmal noch stärker als in den Vorjahren in der Öffentlichkeit zu präsentieren. Ausgehend von der Überlegung, dass sich viele Besucher nach ausgiebigem Bummel über den süßen Markt nach gepflegter Erholung bei einem zünftigen Mahl sehnen würden, bot der Club wieder Wildschweinbraten mit Spätzle und Salat an - unwiderstehlich verfeinert durch einen Schuss heißer Schokoladensoße.

Am 5. und 6. Dezember war es dann so weit. Da der Raum der Bewirtung im Zentrum des Schokoladenmarkts beim Rathaus lag, ließen die Gäste nicht lange auf sich warten und füllten kontinuierlich die 90 Plätze. Selbst mittags und abends zu den Stoßzeiten klappte



die Bedienung rasch und reibungslos. Im größten Gedränge war dann allerdings auch mal eine Runde im Schweinsgalopp angesagt. Über 600 Portionen haben die hungrigen Esser zu sich genommen - und hätten noch mehr bestellt, wenn die Vorräte nicht ein vorzeitiges Ende genommen hätten.

Bei der Aktion wurden fast 11.000 Euro umgesetzt. Davon blieben 5000 Euro als Reingewinn übrig, der dem Verein Tübinger Hospizdienste e.V. in einer kleinen Feierstunde drei Tage nach dem Ereignis unter Zuhilfenahme eines überdimensionalen Sparschweins (bewusst nicht mit Hilfe des üblichen Riesenschecks!) übergeben wurde.

Zum Schluss sei noch ein Resümee angehängt: Die Aktion hat sich in jeder Hinsicht gelohnt. Vordergründig zuerst einmal für den mit der Spende bedachten Hospizverein; dieser baut zur Zeit einen ambulanten Hospizdienst für krebserkrankte Kinder auf und



braucht dafür dringend nachhaltige Unterstützung. Dann natürlich auch für den eigenen Club. Die erst ungewohnte, dann aber mit viel Schwung gemeinsam gemeisterte Tätigkeit stärkte den Zusammenhalt der Mitglieder ungemein, was dem Verein als einer Vereinigung von Freunden nur gut tun kann. Schließlich sollte man nicht die positive Auswirkung einer solchen Aktion auf die öffentliche Meinung vergessen. Auch wenn wir DIENEN, sollten wir stets die Maxime TUE GUTES ... im Auge behalten. Auch der Tübinger Lionsclub ist wie jeder andere sozial tätige Verein auf Anerkennung von außen angewiesen, die ihn trägt und wieder zu neuen Taten motiviert.

*Berndt v. Egidy, LC Tübingen*



## LC Stuttgart City Jeans on! Tanzen für einen guten Zweck

Plateauschuhe, Minirock und Schlaghose: für eine Zeitreise in die 70er Jahre haben die Mitglieder des LC Stuttgart City ihre Schränke nach Originalstücken durchforstet. Und heraus kam eine Riesenparty mit den 70er Kulthits von Amanda Lear bis Village People! Die Tanzfläche war voll, die Stimmung grandios und der Spaß riesig.

Der Erlös der 70er-Jahre Party in Höhe von 3.300 Euro kommt dem Verein Kultur und Bildung für Menschen mit Hilfebedarf an den Karl Schubert-Einrichtungen in Filderstadt bei Stuttgart zugute. Die Initiative hat das Ziel, bessere Chancen behinderter Menschen zu fördern. Mit der Spende wird das Malatelier unterstützt, das damit Material, Leinwände und Farben anschaffen und das Honorar für

die Kursleiterin in darstellender Kunst finanzieren kann.

LC Stuttgart City Christina Stefanou



Die 70er Jahre-Requisiten sind wieder aufgeräumt. Präsidentin Christine Streich-Schneider überreicht die Spende an Teilnehmer des Malateliers. (Foto: Stefanou)

## Pflege der Mitgliederdatenbank

Seit mehreren Jahren, seit es die Datenbank für Mitgliederdaten gibt, musste jeweils in der Zeit zwischen Januar und Mai heftig dafür geworben werden, dass die Daten bitte dringend auf Vordermann gebracht werden sollen. Das ist wichtig, weil das Mitgliederverzeichnis des neuen Lions-Jahres natürlich so gut wie möglich sein soll, mit wenigen Fehlern und mit wenigen Lücken.

In den letzten Jahren ist das nicht immer gelungen. Für dieses Jahr besteht erstmals die Hoffnung, dass es klappen könnte und alle Clubs ihre Daten übers Jahr hin sehr gut gepflegt haben und somit die Anstrengung wegfällt, alles auf einmal zum Ende der Amtsperiode hin zu konzentrieren.

Die neuesten Erhebungen haben ergeben, dass es dieses Mal nur 4 Clubs sind, die offensichtlich keinerlei Bearbeitung der Datenbank in diesem LIONS-Jahr gemacht haben. Es gibt einen Club, mit dem letzten Zugriff im August, und 4 Clubs mit einem letzten Zugriff im September.

Es sieht also sehr gut aus. Bitte vergessen Sie



nicht, dass für das Mitgliederverzeichnis des nächsten Jahres, auch die Funktionsträger des nächsten Jahres eingetragen werden müssen. Der Termin dafür ist der 1. Mai, denn danach werden die Daten, so wie sie zu diesem Zeitpunkt sind, an die Druckerei gegeben.

KIT Eva Friedrich



## **Protokoll der Kabinettsitzung am 2. Dezember 2009**

### **Seite 1**

#### **TOP 1: Begrüßung**

DG Barbara Götz begrüßt die zahlreich erschienen Kabinettsmitglieder und bedankt sich bei Eva Friedrich für das Erstellen der mit Fotos versehenen Liste der Kabinettsmitglieder 2009/10. Einen besonderen Gruß richtet sie an LF Hartwig Bazanella, den neuen 1. Vize-ZCH für die Zone II/1.

#### **TOP 2: Bericht von der DV vom 07.11.09 in Neckarsulm**

In ihrem Kurzbericht bedankt sich DG Goetz bei Elena Carli und deren Organisationsteam für die geleisteten Arbeiten zur DV in Neckarsulm

Zum Stand der Satzung-Neufassung ist festzuhalten, dass LFin Aldinger-Kimmel auf den endgültigen Bescheid des ASuO wartet. – Nach Abschluss aller Genehmigungen wird die endgültige Fassung allen Präsidenten zugestellt werden.

Das Protokoll der DV vom 7.11.09 wird nach Ergänzung mit folgendem Text zu TOP 6/7 und 8: Bericht des Schatzmeisters...: „Nach der Präsentation des Budgets für das Lionsjahr 2009/10 wurde über die Annahme dieses Budgets abgestimmt – das Budget wurde von der Versammlung einstimmig angenommen“ ohne Gegenstimme einstimmig akzeptiert.

#### **TOP 3: Bericht von der Governorratssitzung am 21./22.11.09 in Bonn**

Zum Bericht des MD-Schatzmeisters ist zu vermerken, dass im Budget eine Gebührenerhöhung auf € 3,-- / Mitglied vorgeschlagen wird. Der Finanzausschuss hat diesen Vorschlag sehr kontrovers diskutiert und einen Vorschlag auf einen Betrag von € 2,50 eingebracht. Allerdings wird mehr Transparenz und Aufklärung zu den einzelnen Zahlen gefordert.

Ein weiterer Haupt-Diskussionspunkt bleiben die Reisekosten. Auch hier wird der MSch noch einige „Nacharbeiten“ zu erledigen haben.

Zur Internetredaktion ist zu berichten, dass der bisherige Redakteur mangels Arbeitseinsatz von seiner Tätigkeit entbunden und ein neuer Kandidat vorgestellt wurde. Es wird nun erwartet, dass Informationen zur MDV im Mai professionell und stets aktuell im Internet erscheinen. Insbesondere müssen die Informationen zur Anmeldung rasch ins Internet gestellt werden. Hier bietet Eva Friedrich Ihre Hilfe zur schnellstmöglichen Erledigung an.

LF Kimmig berichtet kurz von der großen Akzeptanz durch den GVR für das neuen Bolivien-Hilfsprogramms des HDL mit Unterstützung des BMZ. Er weist darauf hin, dass ein Jahr Vorlauf für Anträge beim BMZ einkalkuliert werden müssen und dies für zukünftige Projekte berücksichtigt werden muss.

DG Goetz berichtet von einer weiteren sehr kontrovers geführten Diskussion zum Thema „Anerkennungsgeschenk“ für den scheidenden Weltpräsidenten. Es stellt sich somit die Frage: „Was macht der MD bei der Amtsübergabe in Sydney“? Angedacht ist eine als Unikat angefertigte Erinnerungstafel aus Meißen. Ein Künstler soll beauftragt werden und Vorschläge unterbreiten. Als Kostenrahmen sind ca. € 8.000,- veranschlagt. Dieser

Betrag könnte mit einem Beitrag von € 500,- pro Distrikt aufgebracht werden. Man ist sich insofern einig darin, dass dem scheidenden Präsidenten in Würdigung seiner Arbeit eine Anerkennung zukommen soll. Zu diesem etwas sensiblen Thema müssen weitere Gespräche geführt werden und erneut in einer Sitzung auf die Tagesordnung des GR genommen werden. Sollte jedoch ein Werk aus der Manufaktur in Meißen bestellt werden ist zu bedenken, dass eine Fertigungszeit von ca. drei Monaten eingerechnet werden muss. Der Vorschlag, aus der Distriktkasse für das Geschenk € 500,- zu entnehmen wird von der Versammlung - mit einer Enthaltung - einstimmig angenommen.

Eine weitere Erleichterung wurde durch den direkten Zutritt des HDL zur Mitgliederdatenbank geschaffen. Spendenquittungen können jetzt problemlos und rasch ausgestellt werden. Von diesem Zutritt ausgeschlossen sind die Distrikte Bayern Süd und Südwest.

#### **TOP 4: Kurz-Bericht zum Stand der Akzeptanz der Jugendprogramme – Winnenden**

LF Ehrenfels berichtet von der erfolgreichen Präsentation des Programms „Lions-Quest“ in Winnenden. Er erwähnt allerdings auch, dass die Inhalte der Programme derzeit an die aktuellen Anforderungen angepasst werden. Aus einer Konkurrenz von 46 Programmen in Baden-Württemberg wurde vom Ministerium das Programm LQuest und Klasse 2000 sowie Kindergarten mit favorisiert. Es darf jedoch nicht unterschätzt werden, dass andere Programme aufholen.

Am 15.03.2010 wird in einer Auftaktveranstaltung vom Ministerium u.a. Lions Quest im Fernsehen und in der Presse vorgestellt werden.

LF Burger berichtet zur Klasse 2000, dass die Finanzierung in Höhe von € 14.080,- sichergestellt ist für die Dauer von vier Jahren. Es werden sich alle Schulen in Winnenden daran beteiligen, Auch eine Förderschule ist dabei. Ein Institut für Schulsport hat ebenfalls Interesse an den Programmen „Klasse 2000 und Lions-Quest“ angemeldet.

#### **TOP 5: Silberner Löwe**

Zur Zeit befindet sich der „Silberne Löwe“ – eine Auszeichnung und Dank für besondere Activities – in Ulm. Zum Ende des Lions-Jahres soll er dann weitergereicht werden. Die Bitte geht nun an alle ZCH Vorschläge zur Auszeichnung eines Clubs für dessen besonderen Einsatz/Activity im laufenden Lionsjahr zu unterbreiten. Es soll sich um ein spezielles Projekt handeln. Vorschläge sind bis zum **15. Januar 2010 an DG Goetz** detailliert einzureichen. Aus der daraus entstehenden Zusammenstellung wird dann ein Club zur Auszeichnung ausgewählt. Die Auszeichnung wird anlässlich der DV im März 2010 stattfinden.

#### **TOP 6: Ämterbesetzung Lionsjahr 2010/11**

Da LF Kreutzer kurzfristig an der Teilnahme der heutigen Sitzung verhindert war, übernahm DG Goetz diesen TOP und gab folgende, ihr mit Sicherheit bekannten Personalien bekannt:

1. Vize-Governor ist gesichert als Nachfolger von Ulrich Kreutzer

## Protokoll der Kabinettsitzung am 2. Dezember 2009

### Seite 2

Der zweite Vize-Governor ist noch nicht benannt – hierzu benötigt LF Kreutzer Vorschläge aus dem Kabinett. Die ZCH – hier sind einige Posten neu zu besetzen. Die ZCH sind für Ihre Nachfolger selbst verantwortlich und regeln diese selber. LF Kreutzer sucht noch Kabinettsbeauftragte. DG Goetz bittet darum, dass LF, die gerne im Kabinett mitarbeiten möchten, sich doch unbedingt melden mögen.

#### **TOP 7: Distrikt-Konferenz 23.01.2010**

LF Rose berichtet vom Stand der Vorbereitungen zur DK im Januar. Diese wird in Gäufelden-Nebringen, im Hotel Aramis, stattfinden. Er gibt folgenden vorläufigen Ablauf der DK bekannt:

Als Novum sind vier Workshops geplant:

- Steuern im Förderverein (Steuerfach-Referent)
- Mitgliederaufnahme/-pflege (Personalberater)
- Internet (Eva Friedrich)
- Activities – evtl. auch bundesweit (LF Geisel)

Die DK beginnt um 10.00 Uhr mit einem Grußwort des OB – Workshops – Mittagspause und gegen 15.00 Uhr alle Teilnehmer ins Plenum mit kurzer Vorstellung der Workshop-Ergebnisse.

Am Vorabend der DK, also am 22.01.2010 findet in Gäufelden-Nebringen die 4. Kabinettsitzung statt.

Detaillierte Angaben zu den Veranstaltungen wie Anfahrt, Angaben zu den Workshops etc. werden mit der Einladung verschickt.

#### **TOP 8: Lions-Aktionstag am 15.05.2010**

Es wird von Seiten des Aktions-Tags-Verantwortlichen Lutz Stermann erwartet, dass sich Gesamtdeutsch mindestens 700 LC an dem Aktionstag beteiligen. Ferner soll je Kabinett ein Verantwortlicher für diesen Aktionstag benannt werden. Auf freiwilliger Basis soll ein LF gefunden werden, der sich für die kommenden Jahre der Organisation dieses Events annimmt. DG Goetz bittet um Vorschläge bis zur nächsten Kabinettsitzung im Januar 2010.

#### **TOP 9: Verschiedenes**

Vom 12. – 15. Februar 2010 findet in Bern ein Seminar für Lehrkräfte statt. Anmeldeschluß ist der 10.12.2009. Anmeldungen bitte an DG Barbara Goetz schicken. Das Programm kann bei Barbara Goetz angefordert werden. LF Dusch berichtet kurz über den Stand der Schadensforderung an den LC Wangen durch das THW. LF Geisel regt in diesem Zusammenhang an, das Thema „Versicherungen“ mit in den Workshop am 23.1.2010 aufzunehmen.

Ein erstes Informationsschreiben zum Ski-Wochenende in St. Anton finden Sie im Anhang an dieses Protokoll. Abschließend liest DG Goetz ein an Sie gerichtetes Schreiben eines LC Clubs aus dem Distrikt vor. Dort wird das Thema DG-Besuch, Mitgliedschaft und Pflichten bei Lions in einer internationalen Vereinigung zur Sprache gebracht. Allgemein soll in der nächsten Kabinettsitzung über dieses Thema, speziell auch über den lionistischen Gedanken, die lionistische Idee und deren Umsetzungen gesprochen werden.

Leo-Kabinettsbeauftragter Lars Buchwald spricht über die großen Probleme bei den Leos, die durch die Vorgabe

der Altersgrenze bis 30 Jahre entstanden sind. Es besteht ein großes Unverständnis gegenüber Oak Brook. Er befürchtet einen starken Exodus aus den Leo-Clubs und den damit verbundenen Verlust potentieller Neu-Lions-Mitglieder. Das Kabinett schlägt vor, Leos öglichtst in bestehende LClubs vor Ort aufzunehmen und zu integrieren oder aber neue LClubs zu gründen.

Lars Buchwald wird gebeten, Listen der Leos zu diesem Zweck zu versenden. – Die heterogene Organisation und Struktur der Leos soll nicht zerstört werden.

In der nächsten Postille (Februar 2010) soll ein Artikel zu diesem Thema von Lars Buchwald erscheinen.

Schließlich bittet LF Ehrenfels noch mal eindringlich darum, ihm Kandidaten für den deutsch-französischen Redewettbewerb möglichst umgehend zu benennen.

KS 111 SM, R. Lutz-Rieffel

